

Mich stört sehr die UNEHRLICHKEIT in einigen kirchlichen Medien, wo behauptet wird, dass die Katholikenzahl 2015 „weithin stabil“ sei. Innerhalb der letzten 10 Jahre ist sie aber um etwa 8 Prozent gesunken. Vor 25 Jahren waren noch 81 Prozent der Österreicher katholisch, heute sind es nur noch 61 Prozent, also ein Rückgang um 20 Prozent. Das soll „stabil“ sein ?

Eine totale Reform der Art und Weise der Einhebung des sehr wichtigen Kirchenbeitrages ist ein GEBOT DER STUNDE ! Da sollte man in Italien in die Schule gehen ! Die dauernden Fehleinschätzungen und Missverständnisse führen zu einer immer größeren Verärgerung ! Der Kirchenbeitrag fördert doch den für Österreich lebenswichtigen Fremdenverkehr durch Erhaltung eines großen Teiles der Sehenswürdigkeiten. Da sollte von den staatlichen Stellen ein viel größeres Verständnis gezeigt und eine neue Form gefunden werden !

Papst Franziskus sollte mit aller Entschiedenheit bei seinen Reformbemühungen gegen alle Widerstände unterstützt werden ! Der zum großen Teil selbst verschuldete Priestermangel sollte durch die längst überfälligen Änderungen der Zulassungsbestimmungen zum Priesteramt beseitigt werden ! 1 Kor 9,5 und 1 Tim 4, 1-5 sprechen eine deutliche Sprache: Der hl. Paulus verteidigt das RECHT auf freie Standeswahl. Im 1.Timotheusbrief wird ein Heiratsverbot eine „dämonische Lehre“ genannt ! Um nur einige biblische Stellen zu nennen ! Der Artikel 15 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mit dem Recht auf Ehe für alle heiratsfähigen Frauen und Männer sollte endlich anerkannt und diese Erklärung auch von unserer katholischen Kirche unterschrieben werden ! BARMHERZIGKEIT mit allen Eheleuten und Verständnis auch in allen Schwierigkeiten ! Waldegg, 20.1.2016